

Umgang mit Geld

Egal ob viel oder wenig – jeder von uns hat Geld. Das Thema ist ständig präsent. Wir verdienen Geld, kaufen ein, schauen uns Preise an und überlegen, ob uns eine Sache so viel wert ist: Jeden Tag müssen wir Entscheidungen treffen, was wir mit dem Geld machen, das wir zur Verfügung haben.

Wichtig ist dabei: Geld ist ein Werkzeug. Mit dem gleichen Geldschein kann ich Segen bringen oder Schaden anrichten. Wir haben Verantwortung dafür, was wir mit unserem Geld und unserem Besitz machen – Gott wird von uns Rechenschaft fordern für das, was er uns anvertraut hat.

Jesus redete sehr viel über Geld. Damals wie heute stellt sich die Frage: Wie können wir gut mit Geld umgehen? Zu seiner Zeit gab es weniger technische Möglichkeiten und der Umgang mit Geld war nicht so komfortabel wie heute. Aber am Kern hat sich nichts geändert: Geld deckt unsere Motivation auf. Es zeigt, was uns wirklich wichtig ist.

Unser Herz anschauen

Wir können das Thema Geld wie einen Spiegel nutzen, um nach Dingen zu schauen, die in uns Schaden anrichten:

- Egoismus: Wir drehen uns nur um uns selbst. „Das gehört alles mir! Davon gebe ich nichts ab!“
- Neid und Gier: Wir sind unzufrieden mit dem, was wir haben. Wir vergleichen uns mit anderen und denken, „Der hat etwas Besseres als ich! Ich will das auch!“
- Überheblichkeit: „Schaut her, ich bin besser als andere!“
- Sorgen und Angst: „Ich habe nicht genug. Und wie soll ich über die Runden kommen, wenn ...?“

Was davon entdeckst du auch in deinem Herzen? Bitte Gott um Vergebung.

Sei fair

Geld bringt Versuchungen mit sich. Ob auf Arbeit, mit Nachbarn und Freunden oder im Umgang mit Steuern und Abgaben an den Staat: Es gibt Möglichkeiten, andere zu betrügen. Manche davon sind offensichtlich illegal, andere befinden sich in Graubereichen und manches ist zwar legal, aber trotzdem unfair. Jesus hat nie Menschen übers Ohr gehauen und sagt klar: „Behandle andere so, wie du von ihnen behandelt werden möchtest!“ (Lukas 6,31) und „Ein Arbeiter verdient seinen Lohn.“ (Lukas 10,7)

Wenn wir eine konkrete Person betrügen, ist der Schaden für diese Person oft ersichtlich und lässt uns zögern. Wenn es dagegen um Betrug gegenüber einem großen Unternehmen oder dem Staat geht, haben wir weniger Hemmungen. Aber Unrecht bleibt auch da Unrecht.

Gott, wo habe ich andere unfair behandelt? Wo habe ich gegen Recht verstoßen oder es umgangen?

Was mache ich mit meinem Geld?

Gott möchte, dass wir verantwortungsvoll mit unserem Geld umgehen und gute Verwalter sind von dem, was er uns anvertraut. Das bedeutet:

- wissen, wohin mein Geld fließt (Haushaltsbuch, Budget-App, ...)
- fleißig sein und einsetzen, was er uns anvertraut
- nicht verschwenderisch sein
- Gott fragen, auf welche Ziele ich hinarbeiten soll

Es ist wichtig, dass wir vorsichtig und weise sind, um mit unseren Finanzen nicht in ungesunde Abhängigkeiten zu geraten (siehe auch Römer 13,8). Es kann gute Gründe geben, Schulden zu machen: Größere Ziele wie eine Firma zu gründen oder ein Haus zu bauen lassen sich vielleicht nur so verwirklichen. Es gibt aber auch viele schlechte Gründe, Schulden zu machen. Zum Beispiel: Ich vergleiche mich mit anderen und will unbedingt einen tolleren Urlaub oder das neueste Teil aus der Werbung, was ich mir eigentlich gar nicht leisten kann.

Gott, für welche Ziele soll ich arbeiten und sparen?

Gott, wo gebe ich Geld unnütz aus?

Empfangen und Geben

Gott sagt, dass er ein guter Vater ist, der sich um uns kümmert. Es kann sein, dass wir daran zweifeln, aber in Wahrheit sorgt er besser für uns, als wir das könnten. Alles, was wir haben, hat Gott uns gegeben – deshalb gibt es viele Gründe, ihm dankbar zu sein.

Wir alle haben unser Leben als kleine Babys begonnen, die nur empfangen. Gott möchte, dass wir heranwachsen und lernen, Verantwortung zu übernehmen für unser eigenes Leben und für andere. Das bedeutet, dass wir teilen, was wir haben und investieren in das, was Gott möchte. So wie Gott gerne gibt, möchte er, dass auch wir gerne geben und großzügig sind.

Sprich mit Freunden und deinem Trainer darüber, wie du in Gottes Reich investieren kannst!

Meine Ziele



Gott, zu welchen dieser Themen möchtest du mir mehr sagen?

Setze Ziele, wie du umsetzen wirst, was Gott dir heute gezeigt hat. Bitte einen guten Trainer um Unterstützung dabei. Schaue nach jemandem, der transparent und weise ist und nicht einfach Produkte verkauft.

Die größten Hindernisse im Umgang mit Geld sind meist in unserem Herzen zu finden. Um davon frei zu werden, sind die Arbeitsblätter „Sünde bekennen und Umkehren“ sowie „Falsche Brillen ablegen“ hilfreich (Einstiegsfrage: „Gott, durch welche Brille sehe ich Geld?“)